

Marktgemeinderatssitzung am 18.02.2020

(soweit nichts anderes vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefasst)

1. Sachstandsmeldung und Vorstellung Bebauungsplan Heppental, Fuchsstadt, Büro Auktor

Bgm. Hemmerich führte aus, dass die erneute Auslegung des Bebauungsplanes „Heppental“ bereits in der Marktgemeinderatssitzung am 30.03.2016 beschlossen wurde. Nachdem es zu Verzögerungen durch die archäologischen Grabungsarbeiten und die Grünordnungsplanung kam, bat er Herrn Rehbein, den Bebauungsplan noch einmal mit jetzigem Stand vorzustellen.

Herr Rehbein erläuterte, dass die verkehrliche Anbindung über den Lindflurer Weg erfolgt. Bei dem befestigten Weg, von der Heidingsfelder Straße ins Baugebiet abgehend, ist angedacht, einen Pfosten mit einem Schloss für die Feuerwehr anzubringen, so dass dieser Weg zwar von Fußgängern und Fahrradfahrern genutzt werden kann, eine Befahrung jedoch nicht möglich ist. Zur Regenwasserbewirtschaftung teilte Herr Rehbein mit, dass das Regenwasser im Regenrückhaltebecken gesammelt und zurückgehalten wird, verdunstet und - was übrig bleibt - so wie vorher in den vorhandenen Gräben an der Straße läuft. Inzwischen wurde auch das schalltechnische Gutachten erstellt. Es wurden insbesondere Immissionen aus der Kreisstraße und aus den Sportflächen überprüft, und zwar die Kreisstraße in der Nacht und der Parkplatz des Sportheims bei Veranstaltungsende. Dementsprechend wurden im Textteil des Bebauungsplanes Festsetzungen getroffen, dass bei den vier betroffenen Grundstücken im Nordosten des Baugebietes die Freibereiche sowie die Fenster zur Belüftung von Wohn-/Aufenthalts- und Schlafräumen auf schallabgewandter Seite (Südwesten) anzuordnen sind. Bezüglich des Wirtschaftsweges wurde mit Schleppkurven geprüft, dass man auch mit schwerem Gerät zur Halle fahren kann. Herr Rehbein führte weiter aus, dass der Grünordnungsplan in wenigen Tagen fertiggestellt sein wird. Ausgleichsflächen sind an der Riedwiese vorgesehen.

2. Kindertageseinrichtung Lindflur;

Auflösung der Schulkindbetreuung zum Kindergartenjahr 2020/2021

Die KiTa-Leiterin Franziska Rothmeyer erläuterte, dass die momentanen Kinderzahlen und die aktuellen Anmeldungen für Krippenkinder und Kindergartenkinder sehr deutlich machen, dass man im September nicht alle Kinder, die einen Platz benötigen, aufnehmen könne, wenn man die Schulkinder weiterhin betreue. Es seien mehr Anmeldungen als Abmeldungen zu erwarten, da die neue „Korridor-Regelung“ für Schulanfänger (Eltern von Kindern, die zwischen dem 1. Juli und 30. September 6 Jahre alt werden entscheiden selbst, ob ihr Kind 2020 oder 2021 eingeschult wird) von Familien in Anspruch genommen wird und dadurch einige Kinder noch ein weiteres Jahr in der KiTa bleiben. Sie führte aus, dass man nach der jetzigen Planung höchstens 10 Schulkinder aufnehmen könnte.

Nachdem ab 2022 die Schulkindbetreuung sowieso komplett in Reichenberg stattfinden sollte, wurde in einem Gespräch mit dem Elternbeirat vorgeschlagen, dies vorzuziehen und bereits 2020 die Schulkinder nach Reichenberg zu schicken. Diesbezüglich habe man auch bereits Kontakt zu der Schulkindbetreuung in Reichenberg aufgenommen.

Es sei sicherlich keine leichte Entscheidung, man habe 15 Jahre lang sehr gerne mit den Schulkindern zusammen gearbeitet.

Bgm. Hemmerich bestätigte, dass die Situation durch die neue „Korridor-Regelung“, ausgelöst wurde und man hierauf nun reagieren müsse. Er führte aus, dass in der Mittagsbetreuung Reichenberg Kapazitäten vorhanden seien, um Schulkinder aufzunehmen. Nachzurüsten wäre der personelle Bedarf.

Der Marktgemeinderat nahm die Ausführungen zur Kenntnis und beschloss, dass die Schulkindbetreuung der Kindertageseinrichtung Lindflur zum Kindergartenjahr 2020/2021 eingestellt wird. Ja 15 Nein 1

3. Bauangelegenheiten

3.1 Bauantrag zum Ausbau eines Wohnhauses mit Scheune "Am Trieb 1a", Flur Nr. 834/2, Gmkg. Albertshausen

Der Marktgemeinderat stimmte dem Bauantrag zu.

3.2 Bauantrag zum Neubau von Produktionshallen "Bahnhofstraße 52", Flur Nr. 166/23, Gmkg. Reichenberg

Der Marktgemeinderat stimmte dem Bauantrag zu.

3.3 Bauantrag zum Neubau einer Betriebswohnung, Nähe "Fuchsstadter Hardte", Flur Nr. 210/2, Gmkg. Fuchsstadt

Der Marktgemeinderat stimmte dem Bauantrag zu.

3.4 Bauantrag zum Neubau eines Wohnhauses "Burkardinerstraße 41", Flur Nr. 227/49, Gmkg. Reichenberg

Der Marktgemeinderat stimmte dem Bauantrag zu. Ja 15 Nein 1

3.5 Änderung des Bauantrages zur Errichtung eines Campingplatzes, Georg-Heinrich-Appel-Str. 2A, Fl. Nr. 253/16, Gmkg. Albertshausen

Der Bauantrag lautet nunmehr „Errichtung eines Motels für Kurzzeitübernachtungen mit Zimmern auf Rädern oder in Wohncontainern“.

Der Marktgemeinderat nahm die Änderung des Bauantrags zur Kenntnis. Ohne vollständige Unterlagen ist der Bauantrag zur baubehördlichen Prüfung an das Landratsamt zur Genehmigung vorzulegen.

3.6 Vorbescheid; Antrag auf Nutzung einer Hobbykleintierhaltung, Flur Nr. 165/1, Gmkg. Uengershausen

Der Marktgemeinderat beschloss wie folgt:

- Einer Kleintierhaltung und –zucht auf der Flur Nummer 165/1 im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften wird zugestimmt. Es gilt das Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme.
- Das Höchstmaß der Kleintierhaltung wird auf 40 Stück Geflügel festgelegt.
- Die Hühnerzucht wird auf einen Hahn und weniger als 20 Hennen festgelegt.

4. Anschaffung weiterer Stelen für das Urnenfeld Blumenwiese;

Auftragsvergabe

Die Verwaltung wurde beauftragt, drei Angebote für die Lieferung von zwei Stelen einzuholen und an den günstigsten Lieferanten zu vergeben. Den Auftrag zur Bearbeitung der Stelen erhielt die Firma Ulsamer. Es wurde festgelegt, dass sich die Kosten insgesamt im Rahmen von max. 9.306,00 € für beide Stelen bewegen dürfen.

5. Erneuerung der Wasserversorgung Bereich "Frankenstraße";

Auftragsvergabe

Den Auftrag erhielt die Firma Storch zu einer Angebotssumme in Höhe von 139.435,67 € (brutto).

6. Erneuerung der Wasserversorgung Bereich "Guttenberger Grund 33-45";

Auftragsvergabe

Den Auftrag erhielt die Firma Storch zu einer Angebotssumme in Höhe von 142.298,42 € (brutto). Ja 15 Nein 1

7. Straßenunterhalt: Schachtsanierung 2020;

Auftragsvergabe

Den Auftrag erhielt die Fa. Vienna mit einer Angebotssumme von 19.730,20 € (brutto).

8. Straßenunterhalt: Hydranten- und Schieberkappensanierung 2020;

Auftragsvergabe

Den Auftrag erhielt die Fa. Vienna mit einer Angebotssumme von 7.473,20 € (brutto).

9. Evangelischer Kindergarten Reichenberg;

Sanierung/Erneuerung Haupteingangstür;

Auftragsvergabe

Den Auftrag erhielt die Firma Alois Roth GmbH & Co.KG mit einer Angebotssumme in Höhe von 1.594,60 € (brutto).

10. Grundschule Reichenberg;

Sanierung des Bodens;

Auftragsvergabe

Den Auftrag erhielt die Firma Renos mit einer Angebotssumme in Höhe von 13.159,02 € (brutto).

11. 1. Änderung der Vereinbarung v. 11.03.2008 über das Führen des gemeindlichen Häckslers

Der Marktgemeinderat beschloss, den Entschädigungsbetrag ab März 2020 von derzeit 15,00 € pro Stunde auf 18,00 € pro Stunde zu erhöhen. Die Entschädigung für die Hilfskraft wurde auf die Höhe des gesetzlichen Mindestlohns pro Stunde festgelegt. Die Entschädigung für die Schlepperstunde wurde von derzeit 27,20 € auf 32,75 € angepasst.

12. Bewerbung der Marktgemeinde Reichenberg als „Fair-Trade Gemeinde“ im Rahmen der internationalen Kampagne „Fairtrade-Towns“ von Transfair;

Grundsatzbeschluss

Bgm. Hemmerich teilte mit, dass der Eine-Welt-Laden Karibuni auf den Markt Reichenberg zugekommen sei, ob man nicht an der Kampagne „Fairtrade-Towns“ teilnehmen wolle. Der Landkreis Würzburg ist schon ein „Fairtrade-Landkreis“. Es gebe auch schon einige Landkreis-Gemeinden, die „Fairtrade-Gemeinden“ sind. Fast alle erforderlichen Kriterien werden seitens des Marktes Reichenberg durch den Eine-Welt-Laden Karibuni, den Dorfladen Uengershausen sowie dem Edeka-Markt bereits erfüllt.

Für den Markt Reichenberg würde es bedeuten, dass bei Sitzungen und im Bürgermeisterbüro nur Fairtrade Kaffee ausgeschenkt sowie noch ein weiteres Fairtrade Produkt angeboten würde.

Der Marktgemeinderat beschloss, an der Fairtrade-Towns Kampagne teilzunehmen und den Titel „Fairtrade-Town“ anzustreben. Hierzu sollen die fünf Kriterien der Fairtrade-Town Kampagne erfüllt werden. Die Verwaltung wurde aufgefordert, die dafür erforderlichen Anträge zu stellen. Bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Marktgemeinderats sowie im Bürgermeisterbüro ist Fairtrade Kaffee auszuschenken. Zudem ist die gängige Handlungspraxis beizubehalten, z.B. (Geschenkkörbe von Karibuni).

13. Festlegung der Gebühren für die Mittagsbetreuung ab dem Schuljahr 2020/2021

Die Gebühren für die Mittagsbetreuung der Schülerinnen und Schüler wurden mit 9 : 7 Stimmen ab dem 01.09.2020 wie folgt festgesetzt:

1 Tag pro Woche:	10,00 € mtl.
2 Tage pro Woche:	20,00 € mtl.
3 Tage pro Woche:	30,00 € mtl.
4 Tage pro Woche:	40,00 € mtl.
5 Tage pro Woche:	50,00 € mtl.

14. 6. Änderung der Benutzungsordnung für die verlängerte Mittagsbetreuung des Marktes Reichenberg (VMB)

Die Gebührensätze für die VMB wurden ab 01.09.2020 wie folgt festgelegt:

	bis 15:30 Uhr		bis 16:15 Uhr	
	1. Kind	2. und jedes weitere Kind	1. Kind	2. und jedes weitere Kind
2 Tage/Woche	34,00 €	28,00 €	40,00 €	34,00 €
3 Tage/Woche	51,00 €	42,00 €	60,00 €	51,00 €
4 Tage/Woche	68,00 €	56,00 €	80,00 €	68,00 €
5 Tage/Woche	85,00 €	70,00 €	100,00 €	85,00 €

Ferienbetreuung: 8,00 € pro Kind pro Ferienbetreuungstag.

15. Straßen- und Wegeunterhalt;

Sanierung des bestehenden Wasserschachtes und Vorplatzes am Friedhof Uengershausen;

Eilentscheidung

Bgm. Hemmerich führte aus, dass die Kosten nicht auf die Haushaltsstelle für den Friedhof gebucht werden, sondern auf „Straßen“, „Wege“ und „Wasser“, da es sich um den Vorplatz des Friedhofes Uengershausen handelt. Die hauptsächliche Maßnahme war der Wasserschacht, der neue Armaturen und einen Systemtrenner bekommen hat sowie den erforderlichen Durchmesser und eine entsprechende Tiefe, so dass jemand hineinsteigen kann. In diesem Zuge wurden der Platz um den Wasserschacht und der Eingangsbereich des Friedhofes noch mitgemacht. Die Arbeiten hat die Fa. Schwarzkopf im Rahmen der festgelegten Preise des LV's ausgeführt.

Die Auftragsvergabe zur Sanierung des Wasserschachtes sowie zur Sanierung des Vorplatzes am Friedhof Uengershausen nach Art. 37 Gemeindeordnung mit einer Auftragssumme von 31.958,16 € wurde vom Marktgemeinderat zur Kenntnis genommen (§ 13 Abs. 1 Nr. 5 GeschO i.V.m. Art. 37 Abs. 3 Satz 2 GO).

16. Herstellung einer barrierefreien Zuwegung zur Sanitäreinrichtung am Friedhof Reichenberg;

Eilentscheidung

Bgm. Hemmerich führte aus, dass die Heckenneupflanzung, der barrierefreie Zugang zu dem Hintereingang sowie das Versetzen des Tores aus der Haushaltsstelle für den Friedhof herausgenommen wurden, genauso wie das Versetzen des Tores und die Absturzsicherung. Diese Kosten werden den Grünanlagen zugeordnet.

Die Auftragsvergabe zur Herstellung einer barrierefreien Zuwegung inkl. der Neuanlage der Hecke für die Sanitäreinrichtung am Friedhof Reichenberg nach Art. 37 Gemeindeordnung mit einer Auftragssumme von 28.388,05 € wurde vom Marktgemeinderat zur Kenntnis genommen (§ 13 Abs. 1 Nr. 5 GeschO i.V.m. Art. 37 Abs. 3 Satz 2 GO).

Ja 15 Nein 1

17. Informationen und Bekanntmachungen

Herr Zinn wies in Sachen Tennen/TransNet darauf hin, dass in verschiedenen Bereichen das Trassenfindungsverfahren abgeschlossen ist. Im Bereich Würzburg und Fuchsstadt, Albertshausen, Klingholz ist man in der Findung der Kilometertrasse. Im Moment ist ein 1 km breiter Korridor festgelegt, in welchem untersucht und kartiert wird.

Herr Zinn informierte das Gremium darüber, dass alle Defibrillatoren in sämtlichen Ortsteilen angebracht wurden, die zu Lebensrettungsmaßnahmen genutzt werden können. Die Geräte sind selbsterklärend. Bgm. Hemmerich ergänzte, dass man trotzdem darüber nachgedacht habe, eine Einweisung für Übungsleiter und Interessierte anzubieten.

Herr Zinn teilte mit, dass man im vergangenen Jahr einige Maßnahmen im Bereich „Wasser“ durchführen musste. Eines der ersten Ergebnisse ist, dass man im November mit dem Wasserverlust im Ortsteil Fuchsstadt auf ein historisches Tief kam.

GR Wilhelm verwies darauf, dass in ca. 3 Monaten wieder eine ProBier-Wanderung in Fuchsstadt stattfinden wird, und dass man die Wege dort einmal abfährt und sich ein Bild über den Zustand macht.

Bgm. Hemmerich teilte mit, dass man den Zustand der Wirtschaftswege, unabhängig von der Veranstaltung, sowieso überprüfen wird.